

Der deutsche Holzschnitt. Bis in die neueste Zeit bestand der Bilderschmuck der Mehrzahl unserer populären Unterhaltungsblätter zumeist aus Holzschnitten, welche in ihrer trockenen, langweiligen Manier weit hinter den Leistungen des Auslandes zurückblieben. Es ist auch bei uns anerkannt, daß die Amerikaner und Franzosen uns auf diesem Gebiet weit überflügelt hatten. Das ist nun anders geworden, nachdem in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens „Schorers Familienblatt“ die deutsche Holzschnidekunst wieder zu Ehren und Ansehen gebracht und sich selbst eine ganz außerordentliche Anerkennung und Verbreitung in Deutschland und Oesterreich erobert hat. Nach dem Vorgehen von „Schorers Familienblatt“, das für die Herstellung seiner Bilder etwa 70,000 Mark jährlich aufwendet, sind die übrigen deutschen Blätter diesem mehr oder weniger gefolgt, und das Publikum hat den Vorteil davon.

Als Hauptleistungen des neuen deutschen Holzschnitts nennen wir aus dem laufenden Jahrgang von „Schorers Familienblatt“ vor allem folgende Kunstblätter: Venetianische Schwimmschule. Nach dem Gemälde von W. Kray. — Der Löwe kommt. Nach dem Gemälde von Franz Verhaas. — Der Versucher. Von J. C. Gaiffer. — Oedipus und Antigone. Von J. Stallaert. — Elsassische Pilgerinnen. Von M. Feuerstein. — Junge Liebe. Von A. Oberländer. — Polnischer Pferdemarkt. Von A. v. Wierusz-Kowalski. — Musik im Kloster. Von Ed. Grünner. — Die Gefangennahme Friedrichs des Schönen von Oesterreich in der Schlacht bei Mühldorf. Von H. Knackfuß.

Diese Holzschnitte sind aus den Kunstanstalten von Max Weber in Brüssel, R. Brend'amour und Comp. in Düsseldorf, Richard Bong und G. Heuer und Kirmse in Berlin, Th. Knesing in München und Paul Krey in Leipzig.

Auch in textlicher Beziehung steht „Schorers Familienblatt“ vorn an. Die neuen Romane „Der Gnadenlöhner“ von E. Bely und „Ein Gottesurteil“ von E. Werner fesseln die Leser im höchsten Grade.

Fragekasten.

Warum wurden im Mittelalter die Quatemberfasten «Goldfasten» genannt?

Wir haben in den uns zur Verfügung stehenden Encyclopädien und einschlägigen Werken vergebens nachgeschlagen. Bloss in Saxe-Billette's Wörterbuch begegneten wir unter dem Worte: Quatember, Quatemberfasten dem Worte: Goldfasten, jedoch ohne jede Erklärung. Geneigten Mitteilungen sehen wir entgegen.

Die Redaktion.



Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 5, Luremburg. — Redaktion: J. N. Moeß,
Weiler zum Thurm.

Luremburg. — Druck und Expedition von E. Schamburger, Hofbuchhändler.